

Grundlagen der Makroökonomik

Lehr- und Arbeitsbuch

von

Blümle / Feninger /
Frowein / Walch

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln Mainz

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundbegriffe und Aufgabe der Wirtschaftstheorie	13
1.1.	Wirtschaftstheorie – Wirtschaftspolitik	13
1.2.	Mikroökonomische Theorie – Makroökonomische Theorie	13
1.3.	Partialanalyse – Totalanalyse	14
1.4.	Bestandsgrößen – Stromgrößen	16
1.5.	Statik – Dynamik	16
1.6.	Komparative Statik – Komparative Dynamik	17
2.	Ökonomische Modelle und ihre Bestandteile	19
2.1.	Eigenschaften ökonomischer Modelle	19
2.2.	Variable und Parameter	20
2.3.	Gleichungen	22
2.3.1.	Verhaltensgleichungen	22
2.3.2.	Definitionsgleichungen	23
3.	Vermögensrechnungen	25
3.1.	Begriff der Vermögensrechnung	25
3.2.	Grundschemata der Vermögensrechnung in Gleichungs- und Kontenform	25
3.3.	Anwendungsbeispiel zur Erstellung einer Vermögens- rechnung	27
3.4.	Bewertungsprobleme	27
3.5.	Konsolidierung von Vermögensrechnungen	28
3.6.	Möglichkeiten und Grenzen der Volksvermögensrechnung	30
4.	Kreislaufanalyse	32
4.1.	Aufgabe der Kreislaufanalyse	32
4.2.	Kreislaufstruktur	32
4.3.	Darstellungsweisen des Kreislaufs	33
4.3.1.	Darstellung in Kontenform	33
4.3.2.	Graphische Darstellung	34
4.3.2.1.	Einfacher Güter- und Geldkreislauf	34
4.3.2.2.	Wirtschaftskreislauf unter Einbeziehung von Sparen und Investieren	35
4.3.2.3.	Wirtschaftskreislauf unter zusätzlicher Einbeziehung des Staates	36
4.3.2.4.	Wirtschaftskreislauf unter zusätzlicher Einbeziehung des Auslandes	37
4.3.3.	Matrix-Darstellung	39
4.3.4.	Darstellung in Gleichungsform	40
4.4.	Beispiel eines Kreislaufschemas: Das einfache Reproduktionsmodell von Marx	42

5.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	45
5.1.	Aufgabenstellung	45
5.2.	Probleme der Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	45
5.2.1.	Periodeneinteilung	45
5.2.2.	Sektorenbildung	46
5.2.3.	Erfassung und Bewertung von Transaktionen	46
5.3.	Vereinfachtes Kontenschema einer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	47
5.3.1.	Produktionskonten	48
5.3.2.	Einkommensentstehungskonten	49
5.3.3.	Einkommensverteilungskonten	49
5.3.4.	Einkommensverwendungskonten	50
5.3.5.	Vermögensänderungskonten	51
5.3.6.	Auslandskonto	51
5.3.7.	Ergänzende Bemerkungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Bundesrepublik	52
5.4.	Sozialproduktsbegriffe	52
5.4.1.	Verschiedene Arten der Ermittlung	52
5.4.1.1.	Entstehungsrechnung	52
5.4.1.2.	Verteilungsrechnung	53
5.4.1.3.	Verwendungsrechnung	54
5.4.2.	Weitere Einkommensbegriffe	54
6.	Input-Output-Rechnung	57
6.1.	Entwicklung und Fragestellung	57
6.2.	Input-Output-Tabelle	58
6.2.1.	Input-Output-Tabelle als spezielle Kreislaufdarstellung	58
6.2.2.	Einzelprobleme bei der Erstellung einer Input-Output-Tabelle	60
6.3.	Input-Output-Analyse	62
6.3.1.	Theoretische Grundlagen	62
6.3.2.	Anwendung	65
6.3.3.	Input-Output-Analyse als Grundlage eines Preissystems	67
6.3.4.	Input-Output-Analyse als Grundlage der Planung	70
7.	Sozialprodukt. Unzulänglichkeiten des Konzepts und Verbesserungsansätze	73
7.1.	Vorbemerkungen	73
7.2.	Wohlstandsbegriff	73
7.3.	Aufgaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	74
7.4.	Kritik an der Eignung des Sozialprodukts als Wohlstandsindikator	75
7.4.1.	Haushaltssektor	75
7.4.1.1.	Dienstleistungen der Hausfrauen und anderer Haushaltsmitglieder	75
7.4.1.2.	Dauerhafte Konsumgüter	75
7.4.1.3.	Freizeit	76
7.4.2.	Staatliche Leistungen	76
7.4.2.1.	Bewertungsprobleme	76

7.4.2.2.	Doppelzählungen	76
7.4.3.	Soziale Kosten	77
7.4.4.	Weitere Kritikpunkte	78
7.5.	Reformvorschläge	78
7.5.1.	Vorbemerkungen	78
7.5.2.	Eindimensionale Ansätze	79
7.5.3.	Mehrdimensionale Ansätze: Soziale Indikatoren	79
8.	Makroökonomische Konsum- und Sparfunktion	82
8.1.	Begriff des Konsums	82
8.2.	Determinanten der Konsumnachfrage	83
8.3.	Konsumfunktion	84
8.3.1.	Eigenschaften der Konsumfunktion	84
8.3.2.	Ableitung der Sparfunktion aus der Konsumfunktion	87
8.3.3.	Kurz- und langfristige Betrachtung	88
8.3.4.	Verschiedene Konsumhypothesen	89
9.	Gleichgewichtseinkommen	92
9.1.	Gleichgewichtsbegriff	92
9.2.	Bestimmung des Gleichgewichtseinkommens	93
9.2.1.	Übereinstimmung von geplanter Gesamtnachfrage und geplantem Gesamtangebot	93
9.2.2.	Übereinstimmung von geplantem Sparen und geplantem Investieren	94
9.3.	Problem der Gleichung $I = S$	96
9.3.1.	$I = S$ als Definitionsgleichung	96
9.3.2.	$I = S$ als Gleichgewichtsbedingung	96
9.4.	Beispiel zur Bestimmung des Gleichgewichtseinkommens ..	98
10.	Multiplikatoren	102
10.1.	Begriff und Arten	102
10.2.	Komparativ-statische Betrachtung des Investitionsmulti- plikators	103
10.3.	Dynamische Betrachtung des Investitionsmultiplikators ...	105
10.3.1.	Einmalige Investitionserhöhung	105
10.3.2.	Permanent periodische Investitionserhöhung	106
10.4.	Zusammenfassende Beurteilung	109
11.	Zahlungsbilanz	111
11.1.	Begriff der Zahlungsbilanz	111
11.2.	Aufbau der Zahlungsbilanz	111
11.2.1.	Gesamtkonto Zahlungsbilanz	111
11.2.2.	Unterbilanzen der Zahlungsbilanz	113
11.3.	Zahlungsbilanzsaldo	119
Lösungen		122
Literaturverzeichnis		136
Sachwortregister		138